

Schaan 16. Mai 1990

SOWJETISCHE SPIELER IN CHUR -

### CHURER SPIELER IN DER SOWJETUNION !!

Diese Ueberschrift liest sich zwar wie ein Scherz - ist es aber nicht.

Sie haben richtig gelesen, 2 Spieler aus der UDSSR werden den EHC-Chur in der nächsten Saison verstärken. 6 Spieler des EHC Chur fahren zu Dynamo Moskau, dem amtierenden Meister der UDSSR der Saison 89/90, jedoch nicht als Verstärkung - sondern zu einem Trainingslager bzw. einem Eishockey-Lehrgang besonderer Art.

Dank der guten Kontakte zu der sowjetischen Eishockey Szene, ist es dem Präsidenten der IG Eishockey und Sport International, J.M Schmellentin, gelungen, den Spielern des EHC Chur dieses Trainingscamp bei Dynamo Moskau zu ermöglichen.

Finanziell ermöglicht haben dieses Trainingscamp in verdankenswerter Weise das Präsidium des EHC-Chur, in den Personen von Herrn Th. Domenig (Präsident) und Herr Tribolet (Vizepräsident).

Das erste Mal in der Geschichte des Schweizer Eishockeys werden Schweizer Spieler von einem russischen Startrainer 'gedrillt'.

Vladimir Yurzinov, der Meistermacher von Dynamo Moskau, ist ein 'alter Fuchs' im Lande des Weltmeisters. Viele grosse Namen aus dem sowjetischen Spitzen-Eishockey gingen schon durch seine 'Schule', denn er war zusammen mit den nicht unbekanntenen Trainerkollegen Boris Kulagin, Loktev und Viktor Tichonov während 15 Jahren für die A-Nationalmannschaft tätig und verantwortlich.

Auch als Vereinstrainer von Dynamo Riga war V. Yurzinov massgeblich an der Karriere des neuen Torhüterstars der UDSSR, Arthur Irbe, beteiligt.

Mit seiner ruhigen aber sehr bestimmten Art schleift er 'seine Diamanten'. Er hat ein grosses Herz für junge, willige Spieler, die etwas leisten wollen. Wir sind überzeugt, dass diesen 6 Spielern des EHC Chur ein 'bleibendes Trainingserlebnis' vermittelt wird.

### Warum dieses Trainingscamp

Mit Beginn des 'russischen Eishockeys' in Chur hat die IGESP dem EHC-Chur den Vorschlag gemacht, 6 verdiente und einsatzfreudige Spieler für die Dauer von 8 Tagen nach Moskau zu schicken, um die Trainingsmethoden und die russische Spielanlage etwas kennenzulernen.

Im weiteren werden mit diesen 6 Spielern auch die beiden 'Legionäre' mittrainieren, somit entsteht der erste persönliche und spielerische Kontakt.

Dass dieses 'Camp' kein Ferienlager wird, garantieren wir und dies wird auch jeder Teilnehmer nach der Rückkehr gerne bestätigen.

Diese Spieler erhalten zudem einen Einblick, was man in der UDSSR leisten muss, um ein einigermaßen gutes Leben führen zu können.

Ein guter Vergleich zu unserem Preis - Leistungsverhältnis ?

Schaan, 16. Mai 1990

INTERVIEW MIT A. BOGDANOV (Anlässlich der A-WM 1990 in Bern)

Tole, was können Sie uns zum Transfer von Anatoli Stepanichev zum EHC-Chur sagen ?

- Eigentlich wollte ich A. Stepanichev noch mindestens eine Saison in Kiew behalten, weil er für mich als Trainer ein sehr wertvoller Spieler und geschätzter Sportsmann war. Aber sein Alter und seine Kandidatur gaben ihm das Recht, ins westliche Ausland zu gehen.

Welche Qualitäten hat Stepanichev ?

- Für mich ist Anatoli ein ganz torgefährlicher Flügelstürmer, mit einem sehr guten Instinkt für seine Nebenspieler. Jede Situation vor dem gegnerischen Tor versteht er so zu gestalten, dass der Gegner mehr in Nöten kommt, als ihm das lieb ist. Für mich persönlich ist er wertvoller als Bykov und Khomutov, das beweist auch die Tatsache, dass er die letzte Meisterschaft als Topscorer auf dem 2. Platz abschloss.

Was können Sie dem EHC-Chur empfehlen ?

- Ich kenne den EHC-Chur nicht, aber nach Deinen Ausführungen muss es ein gutgeführter und ambitionierter Verein sein, welcher schon viele international bekannte Spieler hervorbrachte.

Daraus schliesse ich, dass in Chur auch gute Trainerarbeit geleistet wird.

Zu Stepanichev kann ich nur soviel sagen: ich kann ihn mit gutem Gewissen weiterempfehlen, und den EHC-Chur beglückwünschen, dass er diesen sehr guten Spieler bekommen hat. Wenn es der Trainer von EHC-Chur versteht, die beiden sowjetischen Spieler richtig einzusetzen, so glaube ich, dass der Erfolg nicht ausbleiben wird.

Ich wünsche dem EHC-Chur und den beiden Sowjetspielern viel Erfolg für die kommende Saison !

Tole, besten Dank für Deine Ausführungen.

Warum möchtest Du nicht in die Schweiz kommen ?

- Sag niemals nie - antwortete er in seinem freundlichen Englisch - ?

Schaan, 16. Mai 1990

INTERVIEW MIT VLADIMIR YURZINOV (Cheftrainer und Meistermacher 89/90  
von Dynamo Moskau, anlässlich der  
A-WM 1990 in Bern)

Vladimir Yurzinov, ich frage Dich als Erfolgstrainer um die Meinung zum  
Transfer von Juri Voshakov zum EHC-Chur ?

- Nun ja, ich kenne den EHC-Chur nicht, aber ich glaube, dass dieser Verein einen starken, kompromisslosen und sehr einsatzfreudigen Verteidiger bekommt.

Juri gehörte zweifelsohne zu den besten Verteidigern unseres Landes. Er hatte nur das Pech, dass er zu einer Zeit spielte, wo die Konkurrenz und der Einfluss von CSKA grösser waren, als das heute der Fall ist, denn Spieler wie Fetisov, Kasatonov, Gusarov, Stelnov, Starikov und Fedorov (alle CSKA) waren nicht zu verdrängen. Dazu kamen noch Spieler wie Pervuchin und Tatarinov, welche 'Väterchen Tichonov' besser gefielen. Trotz diesem starken Konkurrenzkampf, hat auch Juri 25 Spiele in der A-Nationalmannschaft absolviert.

Welche Qualitäten hat Voshakov?

- Voshakov ist ein exzellenter Eisläufer und wie ich schon sagte, einer mit Bärenkräften. Er spielt fair, kompromisslos und intelligent. Juri besitzt einen sehr harten Schuss, an dem das Publikum in Chur noch seine Freude haben wird.

Glaubst Du, dass Voshakov und Stepanichev gut harmonieren werden?

- Meiner Meinung nach ist das ein ideales 'Gespann'. Ich kenne beide Spieler aus der Meisterschaft und aus dem Nationalteam. Sie passen spielerisch und charakterlich gut zusammen. Ich bin überzeugt, wenn der EHC-Chur Ambitionen für die National-Liga A hat, so kann sich dieser Verein glücklich wissen, dass er zwei so gute Spieler für sein Vorhaben bekommt.

Vladimir, stimmt es, dass Juri Angebote von den Los Angeles Kings und  
Quebec Nordic's sowie von einem schwedischen Club hatte?

- Ja, diese Vereine hatten ihr Interesse bei uns angemeldet.

Warum Chur - und nicht USA/Canada oder Schweden?

- Ich bin für meine Spieler weiterhin verantwortlich und sehe es nicht gerne, wenn sie nach Canada gehen. 80 Spiele in der Saison, die Herumfliegerei, die kleinen Eisflächen, das sind für mich und meine Spieler genug Gründe, ihnen etwas anderes zu empfehlen.

In Westeuropa verdient man zwar weniger als in Canada, dafür macht das Eishockey hier mehr Spass, und das Privatleben kommt auch nicht zu kurz. Ich mag es Juri und Anatoli von Herzen gönnen, dass sie in der schönen Schweiz 'arbeiten' dürfen.

Schaan, 16. Mai 1990

### WER IST DYNAMO MOSKAU ?

Dynamo Moskau ist eine polysportive militärische Sportorganisation mit vielen Sportsektionen wie z.B. Fussball, Handball, Volleyball, Leichtathletik und Eishockey; um nur einige zu nennen. Die Sektion Eishockey ist eine der ältesten Sektionen, und wurde 1945 gegründet.

Dynamo Moskau, die ewige Zweite hinter CSKA, ist eine Mannschaft, die Spitzenplätze im Abonnement hatte, und in der letzten Saison zum dritten Mal sowjetischer Meister wurde.

DYNAMO gehört seit vielen Jahren zu den Hauptlieferanten von Ausnahmekönnern für die A-Nationalmannschaft der UDSSR.

Spieler wie: Alexander Malzew, Valerj Wassilijew, V. Pervuchin, A. Semenov, Vlad. Myshkin, S. Svetlov, A. Antipov und Juri Voshakov sind nicht nur in der UDSSR sondern weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Der Erfolgreichste unter ihnen ist der legendäre Alexander Malzew mit 209 Toren und 315 Einsätzen in der A-Nationalmannschaft.

Der heutige Erfolgstrainer Vladimir Yurzinov war früher auch einer der erfolgreichsten Spieler 'im Lande Gorbatschovs'.

Während 15 Jahren war er Assistenztrainer der A-Nationalmannschaft und Cheftrainer von Dynamo Riga, wo er den heutigen 'Supergoalie' Arthur Irbe förderte und auch international herausbrachte.

Dynamo Moskau besitzt die besten Sportanlagen und die besten Voraussetzungen für den Spitzensport der gesamten UDSSR.

Schaan, 16. Mai 1990

### WER IST SOKOL KIEW ?

Sokol Kiew ist eine polysportive Gewerkschaftsmannschaft mit einer grossen Eishockeyabteilung, und wurde 1947 gegründet.

Kiew ist die Metropole der Ukraine bzw. die Korn- und Sonnenstube der UDSSR, wo eigentlich der Fussball mit Dynamo Kiew viel populärer ist als Eishockey. Trotz dieser Situation gibt es bei Sokol Kiew lizenzierte Spieler.

In allen Kategorien arbeiten nur vollamtliche und best ausgewiesene Trainer, welche früher als Leistungsträger für ihr Team spielten. Sokol Kiew ist die erfolgreichste Mannschaft der Ukraine, deren grösster Erfolg ein dritter Platz in der sowjetischen Meisterschaft hinter CSKA und Dynamo Moskau war.

Am Spenglercup 1987 war Sokol Kiew ein würdiger Vertreter ihres Landes, indem sie den Spenglercup souverän gewannen.

Unter dem 1. Trainer Anatoli Bogdanov sind aus diesem Team schon einige Superspieler an die 'Sborada' abgegeben worden, wie z.B. Y. Shundrov, S. Zemchenko, N. Narimanov, E. Shastin, Anatoli Stepanichev und Mikhail Tatarinov.

Spieler wie Islamov, Gorbushin, Shirajev, Golubovich und Anatoli Demin spielten schon im Westen bei Hamburg, bzw. bei VEU Feldkirch in Oesterreich als 'Legionäre'.

Anatoli Bogdanov, der 1. Trainer von Sokol Kiew gehört zu den besten seines Landes. Seine grossen Erfahrungen im In- und Ausland sammelte er nicht nur mit Sokol Kiew, er ist zudem noch der 1. Trainer der B-Nationalmannschaft der UDSSR und feierte mit diesem Team schon zahlreiche Erfolge in Skandinavien, USA und Kanada.

Schaan, 17. Mai 1990

PERSONALIEN UND INFORMATIONEN

Familiennamen: VOSHAKOV Vorname: JURI  
Geboren am: 5.2.1959 in: Gorky / UDSSR  
Zivilstand: Verheiratet  
Grösse: 1.72 m Gewicht: 84 kg  
Beruf: Eishockeyspieler / Verteidiger No. 4  
Eishockeytrainer / Höchstes Diplom

Vorname der Frau: MARINA Geboren: 14.11.1960  
Beruf: Eiskunstlauflehrerin  
(Ehemalige UDSSR Staatsmeisterin im Paarlauf)

Name der Kinder: IGOR Geboren: 01.07.1982  
JULIA Geboren: 15.11.1989

Privatadresse: SU-117602 MOSKAU  
Olympisches Dorf 18/51

Autogrammadresse: EHC Chur  
Postfach 115  
7000 CHUR

Sprachen: russisch, ein wenig englisch, lernt deutsch

Schaan, 17. Mai 1990

## SPORTLICHE KARRIERE

Beginn der Karriere: Eishockeyschule  
Torpedo Gorky

1. Station der Karriere: Torpedo Gorky - 4 Jahre  
1. Mannschaft Bundesliga UDSSR

2. Station der Karriere: Dynamo Moskau - 9 Jahre  
1. Mannschaft, Bundesliga UDSSR

3. Station der Karriere: EHC - CHUR / Schweiz  
Nat. B

### Internationale Berufungen:

- Juniorennationalteam UDSSR: 3 Jahre
- A Nationalteam UDSSR: 25 Einsätze
- B Nationalteam UDSSR: 220 Spiele - 7 Jahre

### Grösste sportliche Erfolge:

- 2-facher Juniorenweltmeister
- UDSSR Staatsmeister mit Dynamo Moskau 89/90
- Sieger im Iswestia Cup 1983 und 1985
- Sieger im Schwedenpokal 1988
- Superserie in Canada 1987

Sportliches Vorbild: Valerj Vasilyev (Dynamo Moskau)

Bester Trainer seiner Karriere: Mein Jugendtrainer von Gorky und Valdimir Yurshinov

### Bemerkung:

Juri Voshakov gehörte während 12 Jahren zu den besten Verteidigern der höchsten UDSSR Liga.

Schaan, 17. Mai 1990

PERSONALIEN UND INFORMATIONEN

Familienname: STEPANISCHEV Vorname: ANATOLI  
Geboren am: 29.1.1961 in: Lipetz, 400 km von Moskau  
Zivilstand: Verheiratet  
Grösse: 1.83 m Gewicht: 90 kg  
Beruf: Eishockeyspieler / Stürmer  
Eishockeytrainer / Höchstes Diplom

Vorname der Frau: HELENA Geboren: 15.2.1959  
Beruf: TV-Journalistin

Name der Kinder: DARIA Geb. 14.11.1985

Privatadresse: SU-252 033 KIEW / Ukraine  
Saksaganskogo 59 B/17

Autogrammadresse: EHC Chur  
Postfach 115  
7000 CHUR

Sprachen: russisch, ein wenig englisch, lernt deutsch

Schaan, 17. Mai 1990

## SPORTLICHE KARRIERE

- Beginn der Karriere: Eishockeyschule Lipetz
1. Station der Karriere: Pensa / Russland - 3 Jahre (1. Division)
2. Station der Karriere: Sokol Kiew - 9 Jahre (Bundesliga)
3. Station der Karriere: EHC-Chur / Schweiz

### Internat. Berufungen:

- Juniorennationalteam UDSSR: 2 Jahre 40 Spiele
- A Nationalteam UDSSR: 11 Spiele
- B Nationalteam UDSSR: 238 Spiele
- CSKA Moskau: 40 Spiele

### Grösste sportliche Erfolge:

- Sieger Iswestia Cup Moskau
- Sieger Rude Pravo Cup, Prag
- Sieger Schwedencup
- Superserien mit CSKA Moskau in Canada / USA
- 3. Rang in der UDSSR Meisterschaft mit Sokol Kiew
- Sieg am Spenglercup 1987 mit Sokol Kiew
- Bester Spieler des Turnieres + Allstarteam.

Sportliches Vorbild: Mark Messier von Edmonton

Bester Trainer seiner Karriere: Anatoli Bogdanov , Sokol Kiew

### Bemerkung:

Die letzten 4 Jahre Captain von Sokol Kiew.

Schaan, 17. Mai 1990

STATISTIK DER SPIELER

JURI VOSHA KOV (Dynamo Moskau)

	<u>Spiele</u>	<u>Tore</u>	<u>Ass.</u>	<u>Pt.</u>	<u>Str.</u>
1987/88	40	3	4	7	20
1988/89	44	4	10	14	27
1989/90	44	7	12	19	18

ANATOLI STEPANISCHEV (Sokol Kiew)

	<u>Spiele</u>	<u>Tore</u>	<u>Ass.</u>	<u>Pt.</u>	<u>Str.</u>
1987/88	40	9	14	23	8
1988/89	42	14	16	30	30
1989/90	40	20	26	46	12

Saison 88/89: Anatoli Stepanishev gehörte zu der besten Linie in der höchsten UDSSR Liga 'The most productive Line'.

Saison 89/90: Anatoli Stepanishev war der beste Torschütze und der zweitbeste Scorer der höchsten UDSSR Liga.